

Mogelmöglichkeiten bei Klassenarbeiten vermindern

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Juni 2009 16:02

Zitat

Original von miriam2903

Ja ich finde, dass du Recht hast. Vor allem gerade in der Oberstufe finde ich es nicht so schlimm, wenn jemand versucht zu spicken, da die Schüler meiner Meinung in einem Alter sind, in dem sie selbst wissen müssen, dass sie den Stoff - spätestens für die Abiturklausuren - im Kopf haben müssen. Spätestens dann wird nämlich aussortiert.

Was Oberstufenschüler denken oder nicht denken, sei mal dahin gestellt - du vergisst, dass die Frage einen rechtlichen Hintergrund hat: ein Täuschungsversuch ist per Schulgesetz zu sanktionieren und als Landesbeamter oder Angestellter bin ich selbstverständlich gehalten, auf einen von mir festgestellten Täuschungsversuch entsprechend zu reagieren. Es liegt nicht in meinem Ermessensspielraum, den Versuch zu ignorieren, bloß weil ich meine, dass das ein Oberstufenschüler schon selber wissen muss.

Ein Finanzbeamter kann ja auch nicht über eine Manipulation der Steuererklärung hinweg sehen, weil so ein erwachsener Bürger sicher selbst weiß, was er dem Staat schuldet und was nicht...

Nele